

Kurz-Biografie:

1989 in Dortmund geboren, verbrachte Edy seine Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet und Teilen von Europa.

Nach der Schulzeit wusste Edy nicht so recht wohin mit sich: Ein paar Jobs, Zivildienst, sich ausprobieren, das Übliche halt. Plötzlich griff er zur Gitarre - ein bis dahin unbeachtetes Geburtstagsgeschenk aus Kindertagen - und fing an, erste Akkorde zu schrammeln.

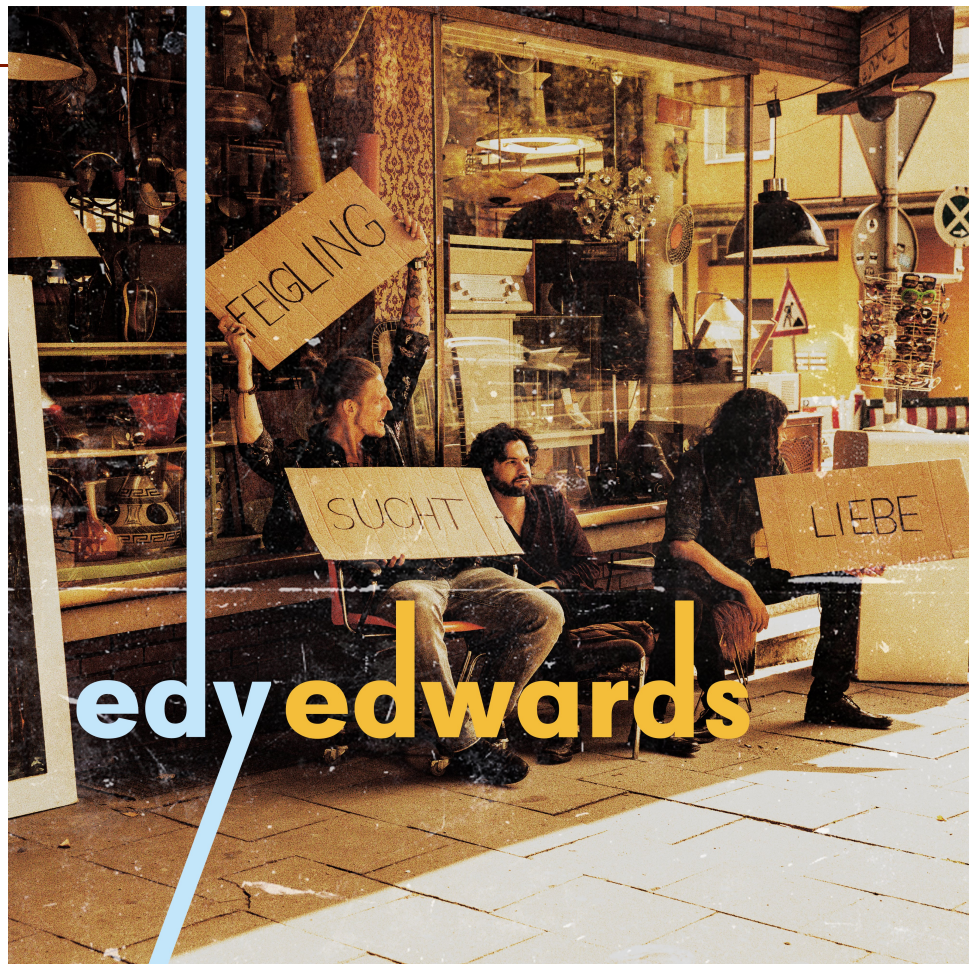
Als Autodidakt feilte er hartnäckig an seinen musikalischen Fähigkeiten und begann sofort damit, eigene Songs zu schreiben.

Es war für seine Angehörigen nur ein kurzer Schock, als er ihnen mitteilte, dass er seinen Lebensunterhalt mit Musik verdienen will. Seine Begeisterung überzeugte schnell und Edy's Mutter sagte einen für ihn entscheidenden Satz: "Wenn du Musik machen willst, geh raus und zeig dich den Leuten." Bald schon folgten erste Gigs in den Kneipen und Clubs der Umgebung.

Damals noch im Singer/Songwriter- und Pop-Fahrwasser unterwegs, wurde seine erste EP "1989" im Herbst 2011 bei 'Retter des Rock Records' veröffentlicht.

Nachdem Edy über einhundert mal die Bühnen der Republik unsicher gemacht hatte, folgte die EP „Ruhrpott-Poesie“. Hier zeichnet sich bereits deutlich die musikalische Ausrichtung auf Rock und Hard Blues ab.

Die EP enthält auch gesprochenes Wort von Michael Meyer, dem Autoren von "Piss-Pott – Das Leben ist (k)ein Kinderspiel". Die Idee zur gemeinsamen Veröffentlichung entstand aus einem Theaterstück von Michael Meyer,



das Edy musikalisch begleitet hatte.

Nach dem beachtlichen Erfolg der ersten beiden Veröffentlichungen und wiederum einer Tonne Gigs später, ging es abermals ins Studio. Gemeinsam mit seinem Produzenten Hans Christian Becker (zeitgeist Tonstudio) entwickelte Edy mit Elementen aus Rock, Hard Blues und einer wohl dosierten Vintage-Attitüde einen komplett eigenen Stil und Sound.

Das Debüt-Album "Medienapplaus" erschien 2016. Das Folgealbum "Kauf" wurde 2019 veröffentlicht. Die Single-Auskopplung "Feigling sucht Liebe" wurde bereits 2018 (m2music) veröffentlicht. 2021 gab es die Single „Alkohol“. Ausnahmsweise ein Cover.

Seine markante, charakterstarke Stimme und sein unkonventionelles und treibendes Gitarrenspiel ergänzen sich perfekt.

Ob alleine akustisch - als Trio oder Quartett elektrisch - es knallt sowohl Live, als auch auf Platte.